

schoolmotions: Einmalige Chance für Schüler

Die Anne-Frank-Gesamtschule ist dabei

Selbstfindung, Gruppenzwang, die erste große Liebe – das sind Themen, die im Ballett „The last future“ angestoßen werden. 100 Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule bekamen gestern die Chance mitzumachen, die Chance einmal auf der Bühne des Opernhauses zu stehen, die Chance ihren Namen in die Liste einzutragen.

„Ich liebe es, zu tanzen“, sagt Gizem. Die 13-jährige Gesamtschülerin will bei dem Projekt „schoolmotions“ auf jeden Fall dabei sein. Zerrin und Gurbet sind sich noch nicht ganz sicher. Die beiden Achtklässlerinnen wollen erstmal schauen, ob es ihnen Spaß macht.

Dass der Weg zur Bühne viele Schweißperlen kostet, erklärte schoolmotions-Organisator Heinz-Jürgen Fey den Schülern gestern bei der Info-Veranstaltung: „Das ist eine ganz normale Ballett-Produktion.“ Rund zwei Stunden in der Woche wird geprobt – und zwar nicht während der Schulzeit. In der heißen Phase sogar am Wochenende im Ballettzentrum. Doch die Mühe soll sich lohnen. Heinz-Jürgen Fey: „Wenn ihr wollt, könnt ihr vor 1200 Zuschauern auf der Bühne stehen.“

Dass sich die Mühe lohnt, hat Regina Nizamogullari, Lehrerin an der Anne-Frank-Schule, im vergangenen Jahr erlebt: „Die Schüler haben ganz viel Wertschätzung und Disziplin gelernt.“ Normalerweise würden die Familien nicht am kulturellen Leben der Stadt teilnehmen, den Schülern werde mit dem Projekt eine wahnsinnige Chance geboten: „Es ist für sie ein Super-Erlebnis, so ernst genommen zu werden.“

Dabei geht es nicht nur um den Auftritt auf der Bühne. Die Schüler können sich auch in Form von Theaterszenen, Lesungen, Bildern oder Skulpturen mit den vorgegebenen Themen aus „The last future“ auseinandersetzen – „Wir geben den Schülern da sehr viel Freiheit“, sagt Heinz-Jürgen Fey und macht den Schülern Mut: „Wenn ihr einmal auf einer Opernbühne stehen wollt, dann nehmt diese Chance wahr.“

Zerrin und Gurbet wollen sich die Chance nicht entgehen lassen: „Wir machen mit“, sagen die beiden schließlich und tragen sich in die Liste ein. imw

„Wenn ihr einmal im Leben auf einer Opernbühne stehen wollt, nehmt diese Chance wahr.“

Heinz-Jürgen Fey, Organisator.



schoolmotions-Organisator Heinz-Jürgen Fey (l.) besuchte die Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule gestern und stellte das Projekt vor.

RN-Foto Woitschell